Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 23 (1856)

Rubrik: Beilage III : Verzeichniss der Schulkandidaten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jogar an bas einmal und wenn auch nur kurze Zeit Befessene, wird als Fußspur die vom Wege Abgekommenen wieder um so sicherer auf Die Bahn bes Fortschrittes leiten, wenn berfelbe auch nur ein einziges Mal als ein unabweisbares Bedürfniß anerkannt wurde. — Nicht minder erfreulich und ermunternd muffen und die Refultate erscheinen, welche das vereinte Streben der für die Bebung der Schule begeifterten Männer in den Kantonen Thurgan und St. Gallen fronten, wo durch die neuesten Einrichtungen wenigstens ein Theil der konfessionellen Schranken fiel, welche - fo tief mit ber Unschauung bes Alltagelebens verwachsen — schon so oft gedeihlichem Fortschritte fich als unübersteigliche Hindernisse entgegen stellten. Es konnte und kann nicht ausbleiben, daß die getroffenen Reformen in beiden Kantonen die beftigste Reaktion hervorriefen, daß sich bereits innert und außerhalb den Grenzen des schweizerischen Vaterlandes Anstalten mit spezifisch konfessioneller Tenbeng zur Erhaltung des alten Zwiespaltes - wenn nicht noch zu schlimmern Zwecken — bildeten; es liegt sogar im Bereiche der Moglichkeit, daß die ganze Reform an beiden Orten nach furzer Lebens= dauer durch das Getriebe ihrer Gegner wieder dahin finkt, aber auch fte wird nicht fpurlos verschwinden und, einmal den Gesetzessammlungen ber Kantone einverleibt, wird sie von Zeit zu Zeit wieder auftauchen, bis ste endlich den gunftigen Moment findet, sich in ihrem vollsten We= fen zu entfalten. Und dieser Moment wird und muß kommen; denn bas Gute, das mit Besonnenheit angestrebt und mit Uneigennützigkeit gepflegt wird, es wird und kann nicht untergeben, so unheilbringend Die Kämpfe auch scheinen mogen, durch die es sich läutern muß.

Laffen wir uns, verehrte Serren Amtsgenossen, durch diese Vorsgänge emporheben über die vielen Widerwärtigkeiten, mit denen wir im alltäglichen Leben zu ringen haben und die uns oft momentan zum Glauben bringen, als sei all unser Ringen und Mühen vergeblich; lassen wir über dem Unmuthe getäuschter Hoffnungen in uns den Eifer nicht erkalten, nach bestem Wissen und Gewissen vor Allem der Schule zu dienen, und erneuern wir am heutigen Tage die Begeisterung, welche uns einst bei der Uebernahme unserer wichtigen Berufspflichten erfüllte; dann werden auch aus amsern gegenwärtigen Berathungen Segen und

Beil bervorgeben für Bolk und Baterland!

Siermit erkläre ich die Verhandlungen ber diegjährigen ordentlichen Schulipnobe für eröffnet.

Beilage III.

Verzeichniß der Schulkanditaten, welche als neue Mitglieder in die Schulspnode des Jahres 1856 aufzunehmen sind.

A. Brimariculfandidaten.

1) Kafpar Boghard von Kempten, Wegifon.

2) Karl Bölfterli von Seen.

3) Anton Enderli von Meerach, Steinmaur.

4) Wilhelm Hablütel von Rudolfingen, Trüllikon.

5) Rudolf Soffmann von Schlatt, Bezirf Winterthur. 5) Mudolf Suber von Mettmenstätten.

8) Johannes Kägi von Lipperschwendi, Bauma.

9) Johannes Leuthold von Horgen. 10) Jakob Maag von Winkel, Bülach. 11) Heinrich Meier von Fehraltorf.

12) Kaspar Bfister von Wäbensweil. 13) Georg Richt von Flaach.

14) Gottfried Rister von vorgen. 15) Heinrich Rüegg von Sternenberg.

17) Beinrich Sporri von Fischenthal.

18) Johannes Spörri von Baltensweil, Bafferftorf.

19) Gottlieb Stähli von Meugst.

20) Konrad Steinmann von Henggart. 21) Johannes Stöffel von Bäretsweil.

22) Johannes Strickler von Hirzel. 23) Heinrich Utinger von Bachenbülach, Bulach.

Termin regres francos (fill en light en les en 1939). Light stage som enfolge en 1939 en les des la constantion en 19 B. Lehrer an ben Kantonallehranstalten.

1) Dr. Jakob Moleschott, von Beidelberg, ordentl. Professor.

2) Dr. Friedrich Horner von Zürich, Privatdozent.

3) Dr. K. Kramer von Zürich, Privatdozent. 4) Konrad Thomann von Zouikon, Lehrer am Symnastum.

5) Dr. Wilhelm Berthold von Dresden, Lehrer an der Industrie-

6) C. Werdmülller von Zürich, Lehrer an der Induftrieschule.

C. Lehrer an den höhern Schulen in Winterthur.

1) Dr. Arnold Sug, Lehrer am Shmnastum in Winterthur. 2) Emil Streuli, Turnlehrer in Winterthur.

3) Dr. Abolt Biebermann, Lehrer an ber Gewerbsichule in Wintertbur.